

Kostenlose Eintrittskarte für spannende Welten

HENSTEDT-ULZBURG. Gelungene Premiere für mehr Lust am Lesen: Zu der Aktion „Büchereikarte für alle Erstklässler“ strömten rund 50 Kinder in die Gemeindebücherei und ließen sich einen Leseausweis ausstellen. Damit steht den Schulanfängern die Welt in rund 6000 Medien offen. Zusätzlich sorgte die Bürgerstiftung Henstedt-Ulzburg für eine kleine Motivationshilfe und schenkte jedem Kind ein einsteigerfreundliches Buch.

„Von 258 Erstklässlern in diesem Jahr hatten nur 64 einen Leseausweis“, erklärte Helgrit Breitschädel, stellvertretende Bücherei-Leiterin und Mitinitiatorin des Projekts. „Das ist zwar immerhin ein Viertel,

aber weit von unseren gewünschten 100 Prozent entfernt.“ Um die Quote anzuheben, rief sie zusammen mit ihrer Kollegin Susanne Gehrmann das Programm zu Leseförderung ins Leben und holte drei der vier Grundschulen der Gemeinde ins Boot.

„Lesen ist gerade im Informationszeitalter mehr denn je die Basiskompetenz, um sich die Welt zu erschließen und sich im Alltag zu orientieren“, sagte Breitschädel vor den zukünftigen Lesern, die fast alle ihre Schultüten mitgenommen hatten. Ähnlich sah es auch Bürgermeister Stefan Bauer, der die Bücherei als „literarisches Herzstück der Gemeinde für alle Generationen“ lobte. „Hier könnt ihr euch immer

hinbegeben und bekommt genügend Munition – hier gibt es so gut wie alles an Lesestoff“, lobte der Verwaltungschef.

Leander Lübke, Erstklässler an der Grundschule Ulzburg, freute sich über sein neues Buch mit Piratengeschichten und den Leseausweis. „Ein bisschen lesen kann ich schon“, berichtete der Sechsjährige. Und das Buch habe ich mir ausgesucht, weil ich Piraten toll finde.“

Dass sich eine Büchereikarte lohnt, konnte Maila Jansen (6) berichten, die mit ihrer Mutter regelmäßig in die Bücherei kommt. „Am liebsten leihe ich mir Bilderbücher, Puzzle und Kassetten aus“, erzählte die Erstklässlerin der Olzeborchschule, die sich darauf freut

jetzt Lesen zu lernen. Sie hat sich *Die schönsten Bücherbär-Geschichten zum Vor- und Selberlesen* ausgesucht. „Zwei Bücher kannte ich schon und das andere war mir zu jungsmäßig – also habe ich das genommen“, erklärte die Schulanfängerin.

Mit 500 Euro unterstützte die Bürgerstiftung Henstedt-Ulzburg das Programm. „Der Umgang mit Sprache ist wichtig für die eigene Entwicklung“, erklärte Achim Bartholl, Vorstandsmitglied der Stiftung. Daher beteilige sich die Bürgerstiftung seit acht Jahren regelmäßig an jugendfördernden Projekten in Schulen und Büchereien. „Das sind dann Projekte, die richtig Spaß machen.“ *liti*



Maila Jansen (6) freut sich schon darauf, Bücher bald ganz alleine lesen zu können. Mit ihrer Mutter Katarina und Brüderchen Tarje ist sie regelmäßig in der Bücherei. FOTO: LUTZ TIMM

SEGEBERGER ZEITUNG
01.10.2015